

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 77. Neuenbürg, Mittwoch den 27. September 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Gebäude-Brand-Versicherungs-Einschätzung betreffend.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des Kgl. Verwaltungsraths der Gebäude-Brandversicherungsanstalt vom 16. März 1853, 3. 9 und 10, hat der Gemeinderath in der ersten Hälfte des Monats Oktober jeden Jahrs das Feuerversicherungsbuch, beziehungsweise Brandversicherungskataster von Nummer zu Nummer zu durchsehen und die Versicherungsanschlätze insbesondere in der Richtung genau zu prüfen, ob nicht die Gebäude und ihre Zubehörden eine Werthverminderung erlitten haben und deshalb in dem Versicherungsanschlag zu ändern seien, wobei namentlich die Vorschriften im Absatz 2 und 4 des Art. 19 des Gesetzes vom 14. März 1853 über das allmälige Altern und über andere außergewöhnliche Entwerthungs-Ursachen sorgfältig zu beachten sind.

Zu dieser Prüfung der Versicherungsanschlätze durch den Gemeinderath sind die Orts-Feuerschauer, welche angewiesen sind, bei ihrem jedesmaligem Umgang ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob im Werth der Gebäude und ihrer Zubehörden keine Veränderung eingetreten sei, mit beratender Stimme beizuziehen.

Nach Vornahme dieses Geschäfts und nach vorgängigem öffentlichen Aufruf an die Gebäude-Eigenbümer zu Anmeldung der bei ihnen im Lauf des Jahrs vorgekommenen Aenderungen, ist dem Oberamt auf den

10 Oktober

zu berichten, ob und welche Gebäude des Gesamtgemeindebezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Klasseneintheilung zu unterwerfen sind.

Diese Berichte sind von den Gemeinderäthen mit dem Anfügen zu bekrunden, daß die Prüfung der Versicherungsanschlätze unter Zuziehung der Ortsfeuerschauer nach Vorschrift der Ziffer 10 des obenerwähnten Erlasses vorgenommen und welche Verfügungen hierbei getroffen worden seien.

Bei dem öffentlichen Aufruf an die Gebäudeeigenbümer sind diese darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn solche Aenderungen, welche auf die Klassifikation Bezug haben, von den

Betheiligten nicht rechtzeitig angemeldet werden, das Zuwenigbezahlte, sobald der Mangel zur amtlichen Kenntniß gelangt und zwar von dem Eintritt der Aenderung an in Einer Summe nachzubezahlen sei, wogegen, wenn der Jahresbeitrag sich vermindert hätte, die Betheiligten den Anspruch auf Ersatz des Zuvielbezahlten verlieren.

Den 21. Sept. 1865. K. Oberamt.  
Bägnert.

Neuenbürg.

Da in Folge der großen Trockenheit zu Ausbesserung der Straßen längere Zeit nichts geschehen konnte und daher viele Vicinalwege in einen schlechten Zustand gekommen sind, so ergeht an die Gemeindebehörden die Aufforderung, soweit es noch nicht geschehen ist, alsbald dafür zu sorgen, daß genügendes Material beschafft und zerkleinert wird, damit sogleich beim Eintritt feuchter Winterung eingeworfen werden kann.

Der Oberamtsbaumeister ist beauftragt, bei der bevorstehenden Herbstvisitation sowohl, als auch bei anderen Anlässen die Befolgung dieser Anordnung zu überwachen.

Den 23. Sept. 1865.

K. Oberamt.  
Bägnert.

Neuenbürg.

### Entmündigung.

Der Kübler Gottfried Fauth von Conweiler ist durch Gerichtsbeschluß vom heutigen als Verschwender erklärt, und in Folge dessen der Vermögens-Verwaltung entsetzt worden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß jedes von ic. Fauth ohne Zustimmung und Mitwirkung des für ihn bestellten Pflegers, Matthäus Rau, Gemeinderaths in Conweiler, abgeschlossene Rechtsgeschäft als nichtig angefochten werden kann.

Den 16. Sept. 1865.

K. Oberamts-Gericht.  
Römer.

Neuenbürg.

Schultheiß Roth in Obernielebach ist heute als Bezirks Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt bestätigt worden.

Den 23. Sept. 1865.

K. Oberamt.  
Bägnert.

Revier Calmbach.

**Holz-Verkauf.**

Am 30. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Calmbach:  
56 tannene Klöße von der Rennbachhalbe.  
Anbot 110% des Revierpreises.  
Neuenbürg, den 25. Sept. 1865.

R. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Altensteig.

**Langholz-Verkauf.**

Montag den 2. Okt., Morgens 10 Uhr,  
kommen in Enzklösterle zum Verkauf:  
Aus dem Revier Enzklösterle, Schöngarn 2:  
160 St. tann. Lang- und Klobholz und  
2 Eichen.

Wanne 8 (Bais)  
820 St. tann. Lang- und Klobholz.  
Aus dem Rev. Hoffstett, Kälberwald 1 Durchf.:  
372 St. tann. Lang- und Klobholz,  
10 Buchen.

Geigersberg 2:  
1711 St. tann. Lang- und Klobholz.

Schimpfengrund:  
139 St. tann. Langholz.

Scheidholz 2:  
201 St. tann. Lang- und Klobholz.  
Altensteig, den 21. Sept. 1865.

R. Forstamt.  
Holland.

Revier Naislach.

**Verkauf ungebundenen buchenen und tannenen Reisfachs.**

In dem Distrikt Ludwigsthan, Abtheilung  
Härlesberg, geschätzt zu 4000 Wellen,  
am Donnerstag den 28. d. Mts.,  
Nachmittags 3 Uhr.

Zusammenkunft am Brunnenwasen bei  
Agenbach.  
Den 23. Sept. 1865.

R. Revierförster.  
Schlach.

Revier Naislach.

**Verkauf von Haide-, Moos- und Gras-Streu.**

In den Distrikten Schwärzmis und Hirsch-  
kopf, die bereits gemähet und auf 100 Haufen  
(1 Haufen zu 1 Wagen gerechnet) zusammen-  
getragen ist, am Freitag den 29. d. Mts.

Zusammenkunft in dem Distrikt Schwärz-  
mis bei den Kofstplatten, Morgens 9 Uhr,  
in dem Distrikt Hirschkopf, Nachmittags  
2 Uhr beim sog. Degenbild auf dem Würzbach-  
Agenbacher Sträßle.

Den 24. Sept. 1865.

R. Revierförster.  
Schlach.

Revier Naislach.

**Wiederverkauf tannener Rinde.**

In dem Distrikt Föhrberg werden am  
Donnerstag den 28. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr  
4 1/2 Klstr. tannene Rinde,  
wovon der Erlös beim letzten Verkauf nicht  
bezahlt worden ist, wieder verkauft.

Zusammenkunft auf dem mittlern Weg bei  
der Einmündung des Schleifwegs.  
Den 21. Sept. 1865.

R. Revierförster.  
Schlach.

S ö f e n.

Eine gesunde Fuhrmanns-Weitsche  
ist binnen 15 Tagen bei dem Unterzeichneten in  
Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie dem  
Finder zuerkannt wird.

Den 24. Sept. 1865.

Schultheißenamt.  
Leo.

S c h w a n n.

**Stockholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 28. Septbr.,  
Morgens 8 Uhr  
versteigert die Gemeinde  
116 1/2 Klstr. tann. Stockholz.  
Den 23. Sept. 1865.

Schultheißenamt.  
Bürkle.

E n g e l s b r a n d.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaft des w. + Friedrich  
Zoll, gewes. Stückholzbauers dahier, wird am  
Montag den 2. Okt. d. J.

Mittags 2 Uhr  
im öffentlichen Aufstreich verkauft:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und  
Scheuer nebst Hofraum.

2/3 Morg. 21 Rth. Gras- und Baumgarten  
beim Haus.

1/4 Morg. 47 Rth. Acker daselbst.

1 Morg. 3 Rth. Acker in Bühnäckern.

4 2/3 Morg. Acker an der alten Neuenbürger  
Straße.

2/3 Morg. 2 Rth. Wiesen im Bahnholz.

2/3 Morg. 43 Rth. Wiesen im Größelthal.

Der zweite Verkauf findet am 9. Oktober  
d. J., der dritte und letzte Verkauf am 17. Okt.  
d. J. je Nachmittags 2 Uhr statt.

Den 25. Sept. 1865.

Schultheiß Schrotth.

W ü r z b a c h.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 2. Oktober,  
Vormittags 10 Uhr  
verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier  
aus dem

1) Schlag Zimmer:

124 Stämme Lang- u. Klobholz mit 3297 C'

11 1/4 Klstr. tannene Scheiter

12 1/2 " " Prügel

4 1/2 " " Rinde.

2) Schlag Klößberg:

297 Stämme Lang- u. Klobholz mit 13711 C'

53 1/2 Klstr. buchen Scheiter,

53 1/2 " " Prügel,

72 1/2 " tannene Scheiter,

50 1/4 " " Prügel,

9 3/4 " " Rinde.

3) Scheidholz Distrikt Klößberg:

4 Stämme Lang- und Klobholz,

7 1/2 Klstr. tannene Scheiter.

Distrikt Hefelmis:

2 1/2 Klstr. forch. Scheiter.

Der Gemeindevorstand ist bereit, den Käu-  
fern fragliches Holz vorzuzeigen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 23. Sept. 1865.

Gemeinderath.

## Landwirthschaftliches.

### Rigaer Säelein.

Diejenigen württembergischen Landwirthe, welche durch das Institut Hohenheim für das nächste Frühjahr Original-Rigaer-Säelein zu beziehen wünschen, wollen ihren Bedarf in Tonnen oder Pfunden ausgedrückt (1 Tonne = 170 Pfd., 1 Simri = 32 Pfd.) bei der unterzeichneten Stelle vor dem 30. September d. J. anmelden, indem die Bestellung in Riga bis dahin zu geschehen hat.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, für schleunige Bekanntmachung dieser Aufforderung zu sorgen und dabei zu bemerken, daß nur diejenigen auf Empfang des Samens mit Sicherheit rechnen dürfen, welche ihre Bestellung vor dem genannten Termin dahier anmelden.

Hohenheim.  
Kanzlei des land- und forstwirthsch. Instituts.  
Hochstetter.

## Privatnachrichten.

### Das End- und Freischießen

der Schützengesellschaft hier findet statt:

am 1. 2. und 3. Oktober d. J.,  
je Nachmittags 1 Uhr beginnend.

Das Nähere ist aus dem Schießplan zu ersehen, welcher in den nächsten Tagen ausgegeben wird.

Alle Schützen und Schützenfreunde laden wir freundlichst hierzu ein.

Pforzheim, 25. Sept. 1865.  
Der Schützenmeister.

### Die Buchhandlung & Leihbibliothek

von

**Gustav Mayer**

in

**Pforzheim**

Carl-Friedrichsstr. D 84

empfiehlt sich zu Besorgung geneigter Aufträge alter und neuer Bücher, Musikalien, Landkarten und Atlanten.

Journalen, Kupfer- & Stahlstichen.

Alle in den Zeitungen von anderen Handlungen angezeigten Bücher sind ebenfalls bei dertelben zu haben, und wird das Nichtvorrätige bei billigstem Preise prompt und schnell besorgt.

Wein gut assortirtes Lager in fertigen Betten, Bettfedern, Rosshaar, Barquent, weiße Waaren, welches sich bis jetzt bei Herrn Moser, Kleiderhändler hier befand, habe ich in meinem Hause Schulerplatz No. 119 verlegt und bitte meine geehrten Gönner, das bisher geschenkte Vertrauen auch weiter zu bewahren und werde mich bestreben, aufs pünktlichste und reellste zu bedienen.

Pforzheim, Sept. 1865.

Joseph Strauß.

### Kapfenhardt.

500—600 fl. werden gegen Sicherheit zu 4½% ausgeliehen. Von wem? ist bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Den 20. Sept. 1865.

Schultheiß Hauff.

### Grumbach.

In der hiesigen Stiftungspflege liegen 300 fl. zu 4½% gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schmidt.

### Neuenbürg.

500 fl. werden bis 20. Novbr. oder bis Martini gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei

J. F. Bärenstein.

### Gräfenhausen.

300—400 fl. werden aus der Kirchenpflege und 500 fl. aus der Armenpflege gegen gesetzl. Sicherheit zu 4½% ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

### Gräfenhausen.

Ein gut erhaltenes Nivelir-Instrument hat zu verkaufen

Christoph Schwarz,  
Maurermeister.

### Stuttgart.

### Himbeer- & Heidelbeergeist-Gesuch.

Für eine größere Parthie Himbeer- und Heidelbeergeist hätte ich Verwendung, und ersuche deshalb Diejenigen, welche solche in reiner Waare besitzen, um Einwendung von kleineren Mustern nebst Bemerkung des äußersten Preises.

E. A. Bärenstein,  
Färberstraße Nr. 2.

### Neuenbürg.

380—400 fl. werden bis Mitte Dezember ausgeliehen gegen Sicherheit à 4½%. Wo, — sagt die Redaktion.

### Neuenbürg.

5—6 Wagen Dünger verkauft

Christian Müller,  
Flößer.

### Dobel.

400—500 fl. Pflegschaftsgeld können sogleich ausgeliehen werden gegen gesetzliche Sicherheit à 4½% bei

Christian Treiber,  
Gemeinderath.

### Calmbach.

Für die Abwergspinnerei Ravensburg nehme ich Abwerg zum Spinnen an und wird solches jeden Samstag von mir abgesandt. Der Spinnerlohn ist 4 fr. vom Schneller.

Carl Schmann.

### Gräfenhausen.

400 fl. bis 500 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½% ausgeliehen bei der

Gemeindepflege.

### Neuenbürg.

Von Calmbach bis Pforzheim ist ein getragener weißgestreifter **Burking-Rock** verloren gegangen. Der Finder ist gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

P f o r z h e i m.

Unterzeichneter bringt auf bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges bedeutend vergrößertes Lager in

neuen und gebrauchten Betten und Bettfedern, neuen und gebrauchten Möbeln, Herrn- und Frauenkleidern, neu und getragen, Herrn- und Frauenhemden, blaue und Blousen für Herrn, Weißzeug in jeder Art und Leinwand, Stiefel, Schuhe, Waffen durch alle Rubriken, Uhren u. dgl. in gefällige Erinnerung, und bemerkt dabei, daß bei ihm alle und jede Gegenstände an- und verkauft oder auch wieder zurückgekauft werden können. Auch werden Güterzieler verwerthet.

G. B e c h t,  
am Waisenhausplatz.

N e u e n b ü r g.

150 fl. Pflegschaftsgeld werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen. Wo, sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Ein geordnetes jüngeres oder älteres, in häuslichen Geschäften erfahrenes Mädchen findet in einer Familie bis Marini einen Dienst. Wo — sagt die Redaktion.

K r o n i k.

D e u t s c h l a n d.

Leipzig, 21. Sept. Die Michaelismesse nimmt einen lebhaften Verlauf und wird nur momentan durch die jüdischen Feiertage unterbrochen. Die Geschäfte in Leder sind bereits gestern beendigt, ohne daß die Lager auch nur entfernt geräumt sind. Die Zufuhr scheint mithin eine das Bedürfnis weit übersteigende gewesen zu sein. Die Preise waren trotzdem nur für die geringen Sorten gedrückt. Starke Nachfrage fand, wie gewöhnlich, im Anfange nach Sohlleder Prima-Qualität statt; die Fabrikanten wußten sich dies zu Nutzen zu machen.

Pforzheim, 25. Sept. Gestern Abend nach der beim Theater angestellte Schneider J. den jungen und kräftigen Säger Großhans, Vater mehrerer unmündiger Kinder: die Verletzungen sollen lebensgefährlich sein.

Die Zahl der blutigen Thaten wächst im hiesigen Bezirke in bedenklicher Weise. (Vf. L.)

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart. Das Regierungsblatt vom 25. Sept. enthält eine Verfügung des Finanzministeriums, wonach vom 1. Juli d. J. an belgische Steinkohlen, Roaks und geformte Kohlen zollfrei eingelassen werden; und da in Folge der bestehenden Handelsverträge die Erzeugnisse Frankreichs, Oestreichs und Großbritanniens bei der Einfuhr in den Zollverein auf dem Fuße der meistbegünstigten Nationen zu behandeln sind, so kommt demgemäß auch den aus Frankreich, Oestreich und Großbritannien in den Zollverein eingeführten Steinkohlen, Roaks und geformten Kohlen Zollfreiheit zu.

Bekanntmachung in Postfachen.

Die dießjährigen Sommerreitwagenfahrten zwischen Freudenstadt und Wildbad werden am Samstag den 30. d. Mts. letztmals ausgeführt.

Am 30. d. Mts. kommen die für die Dauer der Badfaison eingerichteten zweiten täglichen Postfahrten zwischen Calw und Teinach (ab Calw um 1 Uhr 45 Min. Nachmittags, ab Teinach 7 Uhr Abends) letztmals zur Ausführung. Die Postfahrten ab Teinach Vormittags 9 Uhr und ab Calw Morgens 6 1/2 Uhr bleiben unverändert.

Stuttgart, den 13./22. Sept. 1885.  
K. Postdirektion. Schwarz.

A u s l a n d.

Die Pariser haben große Angst vor der Cholera. Um die schädliche Ausdünstung der Kanäle und Kloaken zu bannen, werden Staubwolken von Chlorfalk in die Abzüge gestreut. In Marseille wird ein Enipestungspulver aus Kohlenstaub und Eisenvitriol bestehend, in allen Apotheken unentgeltlich vertheilt. — In Hannover werden die übelriechenden Gassen durch Chlorfalk von dem widerlichen und der Gesundheit gefährlichen Gestank befreit. Man wirft alle 20—30 Schritte 2 gehäufte Eßlöffel voll Chlorfalk hinein.

Nach einer kürzlich herausgegebenen Brochüre zählt Frankreich in seinen außereuropäischen Besitzungen 5,173,000 Einwohner, Spanien nahezu ebensoviel, England 200 Millionen, die Niederlande 17 1/2 Mill. Portugal 3 Mill. und Dänemark 120,000.

(Fleischaufbewahrung.) Ein Paar Bogen Papier werden mit Benzoeharz und Alaun gesättigt und in dieses gebeizte Papier dann das aufzubewahrende Fleisch gewickelt. Es hält sich selbes Monate lang frisch und gesund.

(Versalzene Speisen essbar zu machen.) Sind die Speisen beim Kochen versalzen, so franne man ein leinenes Tuch über den Topf, worin die Speise kocht und streue Salz darauf. Das obere Salz zieht nun fast alles in der Speise befindliche Salz an sich.

